

NEWSLETTER DER PARTNERSTÄDTE DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

NOVEMBER / DEZEMBER 2017

Liebe Freundinnen und Freunde der Partnerstädte,

mit diesem Newsletter senden wir Ihnen wieder viele interessante Neuigkeiten rund um unsere sieben Partnerstädte in aller Welt und die Veranstaltungstermine für die Monate November und Dezember 2017 im Überblick.

Wir möchten Sie noch auf zwei besondere Veranstaltungen aufmerksam machen.

Am 3. November eröffnet um 18 Uhr die Foto- und Archivausstellung „70 Jahre Städtepartnerschaft Hannover – Bristol“ im Bürgersaal. Die Ausstellung läuft bis zum 17. November und endet mit einer Finissage um 17Uhr.

Am 25. und 26. November veranstaltet das Kommunale Kino im Künstlerhaus ein Cary Grant Weekend. Los geht es am 25. November um 19 Uhr. Es werden Gäste aus Bristol erwartet. Hannover Gin und die Black Cats – Rockabilly Store sind ebenfalls dabei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh und auf www.facebook.com/twincitieshannover.

Herzlich Ihr Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover



RÜCKBLICK

Rouen

Eine Woche französisches Lebensgefühl in Hannovers Partnerstadt Rouen

1. – 8. Juli 2017, Rouen

20 hannoversche BürgerInnen haben sich vom 1. - 8. Juli 2017 unter der Leitung des Teams INITIATIVE BÜRGERBEGEGNUNGEN auf den Weg gemacht, Rouen und die Normandie kennen zu

lernen, geschichtsträchtige Orte zu besuchen wie auch hautnah am Puls der Zeit französische Lebensart zu spüren. Die Partnergruppe Amis du Jumelage Rouen-Hanovre lud uns nach der Ankunft gleich zum Abendessen in die Brasserie PAUL ein - ein toller Start in unsere gemeinsame Woche. Die neuen TeilnehmerInnen lernten hier ihre „Correspondants“ kennen, die während des Aufenthalts als AnsprechpartnerInnen und gelegentliche BegleiterInnen zur Verfügung standen und auch ganz privat mal zu sich daheim einluden. Andere TeilnehmerInnen waren glücklich, endlich wieder alte Vertraute der Partnergruppe zu sehen. Auch bei unseren Ausflügen nach Le Havre, Amiens, Maintenon, Chartres, einer Bootstour auf der Seine sowie Besichtigungen in Rouen waren unsere französischen Freunde oft mit dabei. Wer noch nie eine Schiffstour auf der Seine gemacht hat, der mag sich über so viele idyllische Schleifen wie auch Inseln im Fluss wundern, urig bewachsene Ufer, prächtige Landhäuser und sonntäglich geöffnete Tanzlokale am Ufer (guinguettes) - eine Welt wie im Kino! Am



© Initiative Bürgerbegegnung Hannover Rouen



© Initiative Bürgerbegegnung Hannover Rouen

gemeinsamen Abschiedsabend freuten wir uns auch über die Teilnahme des Oberbürgermeisters von Rouen, Yvon Robert mit Gattin, der die Bedeutung der Städtepartnerschaft betonte und von früheren Begegnungen in Rouen wie auch in Hannover erzählte. Angefüllt mit unendlich vielen Eindrücken und neuen, wie auch vertieften Freundschaften, sind wir heimgereist. Wir freuen uns nun auf den Gegenbesuch der Amis des Jumelage im nächsten Jahr in Hannover.

Bristol

Bristol-Filmwochenende im Kino im Sprengel 25. und 26. August, Hannover

Das letzte Augustwochenende stand im Kino im Sprengel im Zeichen von 70 Jahren Städtepartnerschaft. Anlässlich der Feiern zum 70jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Hannover-Bristol lud das Kino im Sprengel Kino- und FilmemacherInnen aus Bristol ein. Die Regisseurin Ester May Campbell zeigte am Freitagabend ihr Drama Light Years. Graeme Hogg und Christopher Williams vom Cube Cinema zeigten eine explosive Zusammenstellung von 35mm-Originaltrailern aus dem goldenen Zeitalter der Kung Fu- und Kampfkunst-Filme mit Bruce Lee und seinen zahlreichen Nachahmer. Die Trailer aus der Sammlung des CUBE CINEMA Bristol wurden live vom Plattenteller vertont.



© Kino im Sprengel

Bristol

Mit dem Fahrrad von Bristol nach Hannover 11. – 15. September 2017



© Bristol-Hannover-Council

Um das 70-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft von Hannover und Bristol zu feiern, haben sich der deutsche Honorarkonsul in Bristol Tim Ilston und David Bain mit einem Freund mit ihren Fahrrädern auf den Weg in ihre Partnerstadt Hannover gemacht. Gestartet sind sie in Hoeck, Holland und sind von da aus 500 Kilometer in 4 Tagen geradelt. Hier wurden sie von Bürgermeister Hermann und Robert Nicholls, Vorsitzendem der Hannover-Bristol Gesellschaft in Empfang genommen. Anschließend gab es wohlverdiente Bratwurst und deutsches Bier.



© Hannover-Bristol Gesellschaft

Hiroshima

Studienreise – Der Japanische Teeweg 14. September – 15. Oktober 2017, Hiroshima



© Dietrich Roloff

Dietrich und Jana Roloff haben in diesem Herbst eine Reise nach Hiroshima unternommen, um an den Teeweg-Seminaren der Ueda Teeschule teilzunehmen.

„Vom 14. September bis 15. Oktober 2017 sind wir zum 8. Mal in der Ueda Sôko Teeschule Hiroshima zu Gast gewesen. Wir haben am regulären Teeweg-Unterricht teilgenommen, an unterschiedlichen öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. den Mondbetrachtungs-Teezeremonien (kangetsu chakai) im Shukkeien-Park, Teevorführungen in Saijô anlässlich des berühmten Sake-Festivals sowie an einer von Mitgliedern der Ueda Schule organisierten Gruppenreise nach Masuda (Shimane-Präfektur), die den Besuch eines außergewöhnlichen Teehauses samt ebenso eindrucksvollen Teegarten zum Ziel hatte. Sehr interessant war es für uns, mithelfen zu dürfen, als an 2 Tagen ca. 240 Mittelstufenschüler in die Grundlagen des Ueda Teeweges eingeführt worden sind. Besondere Freunde hat es uns bereitet, eine Reise-Gruppe aus Hannover in den Räumen der Ueda Schule mit Tee und Süßigkeiten bewirten zu helfen. Nicht zuletzt war das Wiedersehen mit Japanerinnen und Japanern außerhalb der Teeschule, die wir bei unseren früheren Aufenthalten zu Freunden gewonnen haben, ein wichtiger Bestandteil unserer Reise.“



© Dietrich Roloff

Poznań

Jazzfestival Poznań

22. - 24. September 2017, Poznan

Die hannoversche Brass Band Brazzo Brazzone wurde von unserer Partnerstadt Poznań in Polen zum Jazz- und Dixielandfestival eingeladen. Am 23.9.17 fand tagsüber eine „New Orleans“-Streetparade statt, bei der Brazzo Brazzone zusammen mit anderen polnischen Bands teilnahmen, bevor sie abends ein großes Konzert im Kongress Centrum gaben. Einen Mitschnitt kann man hier



© Brazzo Brazzone

ansehen <https://youtu.be/n9iA14Ekpkk>

"Highlight des Festivals war das Gala-Konzert im Congress Center und die Überraschung des Abends die Aufführung von Brazzo Brazzone. Sie haben eine unglaublich gute Brass-Sektion und im Repertoire gab es Melodien aus dem Balkan, aus Italien, sowie Salsamusik zu hören." <http://www.gloswielkopolski.pl>



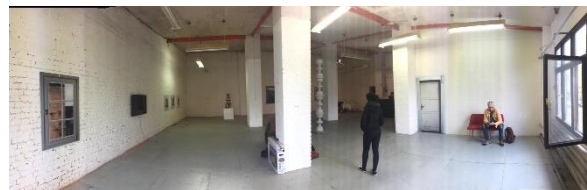
© Brazzo Brazzone

Leipzig

Simulacri II

29. September – 22 Oktober 2017, Leipzig

Nach dem Ausstellungsprojekt im Frühjahr 2017 in der Kunsthalle Faust folgt nun ein weiteres Projekt mit hannoverschen und leipziger Künstlern in Leipzig. Die Ausstellung widmete sich insbesondere den medialen Auseinandersetzungen und der durch Massenmedien bestimmten Gegenwartsgesellschaft – in Videocollagen, Projektionen, Installationen, Objektkunst, Filmen, Fotografie usw. Die Beteiligten zielten auf einen streitbaren und interessanten Beitrag zur kritischen Vernunft dieser Zeit.



© Kulturbüro

Hiroshima

„Yokai-Fest“ - „Japanische Spukgeschichten in der Eilenriede“

30. September 2017, Eilenriede



© Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis

Japanische Spukgeschichten wurden in der Eilenriede in der Umgebung des Spielparks Tiefenriede dem Publikum angeboten.

Verschiedene japanische „Geister-Yokais“ spukten für die Besucher. Ob Kappa (Kappa sind Kobolde, die an den Ufern von Gewässern hausen), 2 x Kitsune, Nekomata, 2x Oni, Yamauba, und die japanische Shinto Priesterinnen: Miko.



© Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis

Hiroshima

**„Die Höflichkeit und Rücksichtnahme ist überwältigend!“
Japanreise der DJG Hannover unter dem Motto „Erleben Sie Japan zur Herbstfärbung“
30. September - 14. Oktober 2017**

Mit einer 23köpfigen Reisegruppe brach die DJG Hannover unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Dr. Susanne Schieble und der 2. Vorsitzenden Yasuko Götte am Morgen des 30. Septembers von Hannover über Frankfurt nach Japan auf. In Osaka begann die 14-tägige Rundreise mit Aufenthalten in Osaka, Kyoto, Kobe, Hiroshima, Beppu und Nagasaki. Einen Einblick gibt dieser Auszug aus dem Reisebericht der DJG:



©Deutsch-Japanische Gesellschaft

Die Gruppe brach nach Hiroshima, der Partnerstadt Hannovers, auf. Die Fahrt im Shinkansen verlief ruhig und entspannt. Zunächst besuchte die Gruppe den Friedenspark und legte durch die jüngsten Teilnehmer Nele (13), Benedikt und Katharina (12) einen Kranz am Atombomben-Mahnmal ab, um die klare Botschaft zu verkünden: „Nie wieder!“ Anschließend besichtigten die Teilnehmer das Atombombenmuseum und war ergriffen von den vielen Zeugnissen, der Historie und den Auswirkungen des Atombombenabwurfs auf Hiroshima am 6. August 1945. Am Abend folgte dann ein weiteres Highlight, und zwar die Willkommensparty der Schwestergesellschaft der DJG Hannover, der JDG Hiroshima im Oriental-Hotel. Der 1. Vorsitzende, Herr Professor Asahara, und sein Team sowie die Mitglieder der JDG Hiroshima hießen die Delegation auf das Herzlichste willkommen. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit waren so überwältigend, dass die Reiseteilnehmer noch Tage später davon schwärmten. Höhepunkte des Abends waren der Auftritt des NHK-Kinderchors und des Ehrenpräsidenten der JDG Hiroshima, Herr Professor Harada. Er war nicht nur Präsident der Universität von Hiroshima und ist von Hause aus Mediziner, sondern auch ausgebildeter Opernsänger. Seine Darbietung war musikalisch und auch optisch (weil gestenreich) ein Genuss, und das mit 86 Jahren. Nach diesem fantastischen Abend folgte am nächsten Morgen gleich der nächste Empfang. Herr Oberbürgermeister Matsui hieß die Gruppe im Rathaus willkommen und hielt eine herzliche und sehr persönliche Ansprache. Im Anschluss ging es gleich weiter zur Ueda-Teeschule, wo der Gruppe ebenfalls ein warmherziger Empfang mit einer traditionellen japanischen Teezeremonie bereitet wurde. Das ehrwürdige Gebäude, das auch einen wunderschönen Garten beherbergt sowie Großteemeister Ueda hinterließen einen tiefen Eindruck bei den Reiseteilnehmern. Da störte auch der Regen nicht, im Gegenteil: er schuf eine ganz eigene Atmosphäre. Beim anschließenden Okonomiyaki-Essen waren Herr Ueda sowie sein Geschäftsführer Fujiwara gut gelaunt ebenfalls mit von der Partie. Im Anschluss fuhr die Gruppe zum Pinsel-Museum. Dort gab es alles rund um das Thema Pinsel und Kalligraphie zu besichtigen und natürlich wurde im Museumsshop reichlich eingekauft. Am nächsten Tag lockte dann die vor Hiroshima gelegene Insel Miyajima mit ihren berühmten roten Torii. Es steht bei Flut im Wasser und ist Teil des Itsukushima-Schreins, der sich ebenfalls bei Flut im Wasser befindet und dadurch zu schweben scheint. War das Wetter anfangs noch sehr regnerisch, so dass sich die Reiseteilnehmer zu Hauf mit Regenschirmen eindeckten, klärte es sich bald darauf auf, so dass von der Insel aus Hiroshima ganz wunderbar zu erblicken war. Neben der wunderschönen Reise in diesem einzigartigen Land war insbesondere der Zusammenhalt der



©Deutsch-Japanische Gesellschaft

Die Gruppe brach nach Hiroshima, der Partnerstadt Hannovers, auf. Die Fahrt im Shinkansen verlief ruhig und entspannt. Zunächst besuchte die Gruppe den Friedenspark und legte durch die jüngsten Teilnehmer Nele (13), Benedikt und Katharina (12) einen Kranz am Atombomben-Mahnmal ab, um die klare Botschaft zu verkünden: „Nie wieder!“ Anschließend besichtigten die Teilnehmer das Atombombenmuseum und war ergriffen von den vielen Zeugnissen, der Historie und den Auswirkungen des Atombombenabwurfs auf Hiroshima am 6. August 1945. Am Abend folgte dann ein weiteres Highlight, und zwar die Willkommensparty der Schwestergesellschaft der DJG Hannover, der JDG Hiroshima im Oriental-Hotel. Der 1. Vorsitzende, Herr Professor Asahara, und sein Team sowie die Mitglieder der JDG Hiroshima hießen die Delegation auf das Herzlichste willkommen. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit waren so überwältigend, dass die Reiseteilnehmer noch Tage später davon schwärmten. Höhepunkte des Abends waren der Auftritt des NHK-Kinderchors und des Ehrenpräsidenten der JDG Hiroshima, Herr Professor Harada. Er war nicht nur Präsident der Universität von Hiroshima und ist von Hause aus Mediziner, sondern auch ausgebildeter Opernsänger. Seine Darbietung war musikalisch und auch optisch (weil gestenreich) ein Genuss, und das mit 86 Jahren. Nach diesem fantastischen Abend folgte am nächsten Morgen gleich der nächste Empfang. Herr Oberbürgermeister Matsui hieß die Gruppe im Rathaus willkommen und hielt eine herzliche und sehr persönliche Ansprache. Im Anschluss ging es gleich weiter zur Ueda-Teeschule, wo der Gruppe ebenfalls ein warmherziger Empfang mit einer traditionellen japanischen Teezeremonie bereitet wurde. Das ehrwürdige Gebäude, das auch einen wunderschönen Garten beherbergt sowie Großteemeister Ueda hinterließen einen tiefen Eindruck bei den Reiseteilnehmern. Da störte auch der Regen nicht, im Gegenteil: er schuf eine ganz eigene Atmosphäre. Beim anschließenden Okonomiyaki-Essen waren Herr Ueda sowie sein Geschäftsführer Fujiwara gut gelaunt ebenfalls mit von der Partie. Im Anschluss fuhr die Gruppe zum Pinsel-Museum. Dort gab es alles rund um das Thema Pinsel und Kalligraphie zu besichtigen und natürlich wurde im Museumsshop reichlich eingekauft. Am nächsten Tag lockte dann die vor Hiroshima gelegene Insel Miyajima mit ihren berühmten roten Torii. Es steht bei Flut im Wasser und ist Teil des Itsukushima-Schreins, der sich ebenfalls bei Flut im Wasser befindet und dadurch zu schweben scheint. War das Wetter anfangs noch sehr regnerisch, so dass sich die Reiseteilnehmer zu Hauf mit Regenschirmen eindeckten, klärte es sich bald darauf auf, so dass von der Insel aus Hiroshima ganz wunderbar zu erblicken war. Neben der wunderschönen Reise in diesem einzigartigen Land war insbesondere der Zusammenhalt der



©Deutsch-Japanische Gesellschaft

Gruppe großartig. Die Reiseteilnehmer haben sich, bei aller Unterschiedlichkeit in Alter und Charakter, wunderbar verstanden und genossen die Reise in vollen Zügen. Viele wollten sich gleich für die nächste Reise anmelden – eine positivere Rückmeldung kann es nicht geben. Vielen Dank an alle Teilnehmer für diese tolle Zeit und natürlich auch vielen Dank an das Land Japan!

Blantyre

Aktive neue Schulpartnerschaft mit Malawi 22. September – 9. Oktober 2017, Blantyre



©Silvia Hesse

Die erst in diesem Jahr beginnende Schulpartnerschaft zwischen der IGS List und der Jacaranda Schule für Waisenkinder in Limbe/Blantyre hat bereits im Sommer einen Besuch von SchülerInnen und LehrerInnen aus Blantyre in Hannover ermöglicht. Im September erfolgte nun der Gegenbesuch aus Hannover in Malawi. Die Delegation bestand aus Dr. Petra Hoppe, Marco Warfsmann, Friederike Lindstädt und den beiden SchülerInnen Greta Scholz und Felix Hindahl, die von Silvia Hesse vom Freundeskreis Malawi e.V. begleitet wurde. Aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit hat der Freundeskreis Malawi dazu beigetragen, dass kontinuierlich Vertreter aus den Partnerstädten die beiden Schulen besuchten oder in Projekten zusammenarbeiteten, so dass das Interesse an einer Partnerschaft wuchs. Unter dem Motto: Gemeinsam Lernen für eine nachhaltige Zukunft, steht der Austausch im Mittelpunkt. Lehrer und Schüler nahmen am Schulalltag teil. Besonders interessiert ist die Jacaranda Schule an den Erfahrungen der Schülerfirma der IGS List, die eine Imkerei betreibt. Angestrebt wird eine Kooperation mit einem neuen ähnlichen Projekt der Jacaranda Schule.



©Silvia Hesse

Blantyre

Partnerschafts-Container Hannover – Blantyre Oktober, 9. Oktober 2017



© Kulturbüro

Mit viel Spannung wurde der Container aus Hannover in Malawi erwartet. Enthalten waren neben dem Veranstaltungs-Equipment, das Pavillon und Musikzentrum gespendet haben, z.B. auch 51 Fahrräder, diverse Bügeleisen, Bügelbretter und Nähmaschinen, aufgearbeitet vom Beschäftigungsförderprojekt Hölderlinstraße. Daneben befanden sich auch noch viele private Spenden von Kleidung, Büchern und Bettwäsche im Container, die von der IGS List und dem Freundeskreis Hannover- Blantyre e.V. gesammelt worden waren. Silvia Hesse, Vorsitzende des Freundeskreises hatte den Container im Juni in Hannover versiegelt und konnte gemeinsam mit den beiden Veranstaltungstechnikern Vivienne Richter und Tiro Sanneh bei ihrem Besuch im Oktober in Malawi miterleben, wie das unversehrte Siegel aufgebrochen wurde. Alle Materialien könnten unversehrt in Blantyre an die Adressaten übergeben werden. Das Veranstaltungsequipment wurde von den aus Hannover angereisten Fachleuten Vivi und Tiro

perfekt im neuen Jacaranda Kulturzentrum aufgebaut und könnte für die nachfolgenden Veranstaltungen optimal genutzt werden. Wie z.B. Auch für die beiden Musiker aus Hannover Arne Dreske und Mariya Kashyna besonders wichtig für die Pflege und Aufbau des Equipments ist, dass zwei Schüler der Jacaranda Schule von Ihnen eingewiesen werden, damit sie künftig für diese Technik und Aufbau die Verantwortung übernehmen. Die Fahrräder werden Bedürftigen Lehrern und Schülern der Jacaranda Schule für Waisen zur Verfügung gestellt. Die übrigen Spenden, die von Aenne Meyer, Beschäftigungsförderung der Hölderlinstraße, zusammengestellt wurden, wurden an das geplante Ausbildungszentrum der Jacaranda Foundation für eine Schneider-Ausbildung übergeben.



©Silvia Hesse

Hiroshima

Konzertreise des Mädchenchor Hannover 4. - 15 Oktober, Japan

Der Mädchenchor Hannover hat in diesem Herbst eine 11-tägige Konzertreise nach Japan als Kulturbotschafter der Stadt Hannover unternommen. Die erste Station war Hamamatsu, eine UNESCO City of Music wie auch Hannover. In der japanischen Partnerstadt Hiroshima verbrachten die Mädchen gleich zwei Tage. Am nächsten Tag besuchten die Mädchen den Peace Memorial Park in Hiroshima. Frau Katrin Kusunoki, eine Dolmetscherin die seit 30 Jahren in Hiroshima lebt, hat den Mädchen eine Führung durch den Park gegeben. Dadurch haben sie einen ausführlichen Einblick in das damalige Geschehen bekommen. Im Anschluss daran, hatten die Mädchen Zeit sich im Museum des Memorial Parks umzusehen und sich selbstständig Wissen anzueignen, dass die Führung noch ergänzen sollte. In Hiroshima hatte der Mädchenchor Hannover gleich zwei Konzerte.



© Mädchenchor Hannover

Bristol

Three City Summit 18. - 20. Oktober, Bristol

Hannover, Bristol und Bordeaux wollen gemeinsam nachhaltig wachsen

Vertreterinnen und Vertreter aus Hannover, Bristol und Bordeaux haben vom 18. - 20. Oktober 2017 am Three Cities Summit in Bristol teilgenommen. Unter den Stichworten „Inclusive Growth“, „Diversity“ und „Wellbeing“ wurden wertvolle Erfahrungen und Ideen zur nachhaltigen Entwicklung von Städten ausgetauscht.



Mayor Marvin Rees, Florence Forzy-Rafford, Thomas Hermann, c LHH

Auf dem Programm standen zahlreiche Vorträge aus Hannover, Bristol und Bordeaux. Bürgermeister Hermann stellte hierbei den Stadtentwicklungsprozess „Mein Hannover 2030“ als Beispiel für partizipative Stadtentwicklung vor. Die Erfahrungen von Hannover stießen auf großes Interesse. Weder Bristol noch Bordeaux haben einen vergleichbaren Prozess durchgeführt und waren beeindruckt von der großen Beteiligung von 17.000 Hannoveranerinnen und Hannoveranern. In verschiedenen Workshops wurden weitere best practice Beispiele aus allen drei Städten diskutiert und mögliche Ansätze der Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Beschäftigung, Unternehmertum, Technologie, Kreativwirtschaft, aber auch Stadtentwicklung erörtert - zum Wohle der regionalen Wirtschaft und Lebensqualität der drei Städte. Zudem gab es die

Möglichkeit innovative Einrichtungen aus Bristol

kennenzulernen. Am Ende der zwei Tage war deutlich, dass es viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt, neue Kontakte geknüpft und erste konkrete Ideen, z.B. zum Austausch zwischen StartUps, entwickelt. Neben Bürgermeister Hermann waren Hannovers Marketingclub-Präsident Uwe Berger (B&B Markenagentur), der Social-Innovation-Experte Oliver Brandt (Region Hannover), das Navigationssoftware-StartUp graphmasters mit Alexander Meister und Iulian Nitescu (graphmasters-Büro London), die Destillerie Hannover Gin (Joerma Biernath), Mareike Mletzko (Landeshauptstadt) und Gernot Hagemann (hannoverimpuls) vor Ort.



Die Teilnehmer aus Hannover c LHH

Blantyre

Besuch von Bürgermeister Wild Ndipo in Hannover 23. – 26. Oktober, Hannover

Zur Vorbereitung des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre stattete Blantyres Bürgermeister Wild Ndipo seiner Partnerstadt Hannover einen Besuch ab. Die Delegation bestehend aus Bürgermeister Ndipo, PR Manager Anthony Kasunda und Ratsherr Bosco Bandabesuchten während ihrer Zeit viele städtische Einrichtungen. Angefangen beim Kulturzentrum Pavillon, wo sie an einem Treffen von Kulturschaffenden und ProjektpartnerInnen für das Jubiläumsprogramm teilnahmen. Die TeilnehmerInnen präsentierten Bürgermeister Ndipo ihre Projektideen für das Jubiläumsjahr 2018



© Kulturbüro



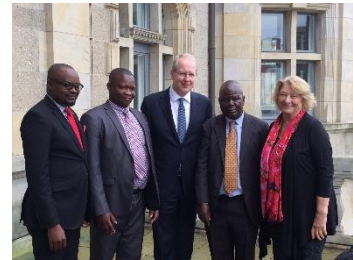
© Kulturbüro

und zeigten dabei ihr Interesse an einem regen Kulturaustausch mit Malawi. Vor dem Treffen gab es eine Führung durch das Kulturzentrum Pavillon. Weitere Stationen waren die Feuerwehr und Aha-Abfallentsorgungswirtschaft, da Bürgermeister Ndipo hier auf einen regen Erfahrungsaustausch hoffte. Zum Thema Bildung besuchte die Delegation die IGS List, die eine Partnerschule in Blantyre hat und die Stadtbibliothek.



© Kulturbüro

Am Dienstag fand ein offizielles Gespräch mit Oberbürgermeister Stefan Schostok statt, der bei diesem Gespräch betonte, wie wichtig der Erfahrungsaustausch zwischen den Städten Hannover und Blantyre ist. Aus diesem Grund soll der Erfahrungsaustausch in Bereichen Müllentsorgung, Feuerwehr und Bildung besonders im Jubiläumsjahr weiter ausgebaut werden. Zudem lud er Bürgermeister Ndipo ein, im Juni zum Anlass des 50-jährigen Jubiläums erneut nach Hannover ein, um das Bestehen der Städtepartnerschaft in einem Festakt zu feiern. Auch Bürgermeister Ndipo sprach eine Einladung für Oberbürgermeister Schostok nach Blantyre im kommenden Jahr aus und lud ihn zum Blantyre Arts Festival im Oktober 2018 ein.



© Kulturbüro

Rouen

Neue Internetseite der Initiative Bürgerbegegnungen Hannover-Rouen

HANNOVER **ROUEN** Die Initiative Bürgerbegegnungen Hannover-Rouen hat jetzt einen Internetauftritt. Der Kreis der Hannover-Gruppe ist offen für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mitmachen kann jeder mit Interesse an französischer Lebensart und Kultur, gemeinsamen Reisen nach Rouen sowie der Bereitschaft zu Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern der Partnergemeinde in Hannover. Besuchen Sie die Seite und informieren Sie sich über Aktionen und Termine der Initiative. <http://ibhr.eu/>

AUSBLICK

Bristol

Foto- und Archivausstellung 70 Jahre Städtepartnerschaft Hannover – Bristol

3. - 17. November, Bürgersaal, Neues Rathaus

Eröffnung 3. November, 18 Uhr

1947: Zwei Jahre nach Kriegsende besuchten fünf Bristoler Bürger in einer Good-Will Mission Hannover. Aus diesem bürgerschaftlichen Engagement entstand Hannovers älteste Städtepartnerschaft. Heute können beide Städte auf 70 Jahre Freundschaft, gemeinsame Begegnungen und zahlreiche Projekte zurückblicken. Diese Begegnungen haben zahlreiche Spuren und Erinnerungen bei den Beteiligten, in der Kulturszene und den Archiven der Städte hinterlassen. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit des Stadtarchivs Hannover und der Bristol Archives entstanden ist, zeigt historische, spannende und zum Teil kuriose Archivalien aus 70 Jahren Städtepartnerschaft.



© LANDMAKER

Bristol - Bilder einer aufregenden Stadt

Bristol zählt aufgrund seiner spannenden Kulturszene, einem architektonischen Mix aus Moderne und Geschichte, zahlreichen Parks und dem Hafenviertel zu den fotogensten Städten Englands. Die Ausstellung der Fotografengruppe LANDMARKer zeigt eine Auswahl ihrer Bristol-Impressionen.

Hiroschima

Urushi in neuem Licht – Japanische Lackkunst

7. November 2017, 19 Uhr, VHS Bugstr. 14

Der japanische Lack – Urushi – ein hochwertiges Harz, gewonnen aus dem gleichnamigen Baum, hat die japanische Kultur wesentlich geprägt. Seine Verwendung lässt sich bis in die Jōmon-Zeit (ca. 10.000 - 300 v.Chr.) zurückverfolgen. Im Vortrag wird die geschichtliche Entwicklung anhand ausgewählter Kunstwerke belegt und die variantenreiche Verwendung dieser besonderen Substanz in Kombination mit edlen Materialien wie Gold und Perlmutter veranschaulicht. Des Weiteren gibt die Künstlerin einen Einblick in ihr persönliches Schaffen, bei dem der Fokus auf einer harmonischen Synthese von japanischer Urushi-Kunst mit modernen Lichtelementen unter besonderer Berücksichtigung traditioneller Ästhetik liegt. Anschließend: Geselliges Beisammensein der Zuhörer und der Vortragenden mit der Gelegenheit zur weiteren Diskussion

Poznań

Konzert der Band RusT

10. November, 20 Uhr, SV Arminia, Bischofsholer Damm 119

Die Rockband RusTaus Poznań war schon zweimal bei der Fête de la Musique und weilt zwei Wochen für Albumaufnahmen im Musikzentrum in Hannover. Wir freuen uns auf ein fulminantes Konzert zum Abschluss bei SV Arminia, Bischofsholer Damm 119. U-Bahnstation Kinderkrankenhaus auf der Bult, Linie vom Kröpcke U 4, U 5 oder U 6. Eintritt ist frei!



© RusT

Bristol und Poznań

Stadt und Sport in historischer Perspektive

10. und 11. November 2017, Mosaiksaal, Neues Rathaus

Seit dem späten 19. Jahrhundert ist Sport ein zentraler Bestandteil städtischer Politik. Sport leistet einen wichtigen Beitrag zur Jugend- und Gesundheitspflege, trägt aber auch zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt bei und ist zugleich ein wesentlicher Faktor des Stadtmarketings. Sportstätten sind Teil der städtischen Infrastruktur und prägen weithin sichtbar das Bild einer Stadt. Wie sich der Sport in verschiedenen Städten inner- und außerhalb Deutschlands im 20. Jahrhundert entwickelt hat und welche Rolle dabei die kommunalen Verwaltungen gespielt haben, soll auf der Tagung vergleichend beleuchtet werden. Zudem diskutiert ein prominent besetztes Podium am Abend des 10. November die gegenwärtigen Bezüge zwischen Stadt und Sport in Hannover. Es gibt Impulsvorträge zu den Städten Bristol und Poznań.

Stadt und Sport in historischer Perspektive



10.–11. November 2017
Neues Rathaus Hannover, Mosaiksaal, Trammplatz 2,
30159 Hannover

Bristol

Foto- und Archivausstellung 70 Jahre Städtepartnerschaft Hannover – Bristol Finissage: 17. November, 17 Uhr, Bürgersaal, Neues Rathaus



© Hans-Joachim Grunze

Zum Abschluss der Foto- und Archivausstellung 70 Jahre Städtepartnerschaft Hannover – Bristol gibt der Kurator Dr. Christian Heppner eine Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss hält Hans-Joachim Grunze einen Diavortrag zu 70 Jahre Städtepartnerschaft Hannover – Bristol. Hans-Joachim Grunze, der viermal mit dem Fahrrad von Hannover nach Bristol gereist ist, möchte Ihnen die interessantesten touristischen Sehenswürdigkeiten Bristols vorstellen. Die Bilder aus dieser attraktiven Stadt sollen Appetit darauf machen, selbst einmal nach Bristol zu reisen. Auch auf die engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Hannover-Bristol-Gesellschaft und den Freunden in Bristol wird mit einigen Bildern aus den Jahren 2007 und 2017 eingegangen.



© Hans-Joachim Grunze

Bristol

Cary Grant Weekend – Ein Wochenende für eine Leinwandlegende 25. und 26. November 2017, Kino im Künstlerhaus 25. November, 18 Uhr Eröffnung

Archibald Leach wird 1904 in Bristol, in Großbritannien geboren. Unter seinem Künstlernamen Cary Grant wird er später zu einer der männlichen Ikonen des Hollywoodkinos. Wir widmen ihm ein ganzes festliches Wochenende. Dazu erwarten wir Gäste, Expertinnen und Experten aus Bristol vom Cary Grant Festival, das dort regelmäßig veranstaltet wird – und von der University of West England in Bristol. Wir feiern mit Cary Grant auch 70 Jahre Städtepartnerschaft Hannover – Bristol! Hannover Gin sorgt mit der „British Connection“ für das leibliche Wohl und die Black Cats – Rockabilly Store für die richtigen Accessoires. Am Samstag werden die Filme *Becoming Cary Grant* und *Charade* gezeigt. Am Sonntag geht es bereits um 11 Uhr mit einer Matinée weiter. Estella Tinknell zeigt uns *Cary Grants Bristol* und gibt eine Einführung in *Über den Dächern von Nizza*. Am Nachmittag um 17 Uhr läuft *Der unsichtbare Dritte* und um 20 Uhr beenden wir das Wochenende mit *Vor Hausfreunden wird gewarnt*.

Tauchen Sie mit uns ein in die unwiederbringlichen Zeiten der Filmgeschichte!

Eröffnung mit Empfang, Grußworten und Jazzmusik
Becoming Cary Grant USA 2016
Elmar Bräb Trio
Swingender Straight Ahead Jazz
25.11., 18:00 Uhr
Die Eröffnung mit freundlicher Unterstützung von Hannover Gin - Spirit of Niedersachsen und The Black Cats - Rockabilly Store

Charade USA 1963
25.11., 22:00 Uhr

Matinée
Über den Dächern von Nizza
To Catch A Thief USA 1955
26.11., 11:00 Uhr
Mit Einführung in Cary Grant's Bristol durch unsere Gäste vom Cary Grant Festival

Der unsichtbare Dritte
North by Northwest USA 1959
26.11., 17:00 Uhr

Vor Hausfreunden wird gewarnt
The Grass Is Greener GB 1960
26.11., 20:15 Uhr

In Kooperation mit:
UWE Bristol - University of the West of England
Cary Grant Festival Bristol
Hannover Bristol Gesellschaft
Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

KINO IM KÜNSTLERHAUS SOPHIENSTRASSE

70th BRISTOL HANNOVER

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HANNOVER

www.kihk-hannover.de

Hiroshima

„Japanische Süßigkeiten“ - „Wagashi“

Ein Kurs zum Zuschauen - Mitmachen – und Genießen!

26. November 2017, Geschäftsstelle, Deutsch-Japanischer Freundschaftskreis Hannover-Hiroshima-Yukokai e.V., Herrenhäuser Straße 54 b, 30419 Hannover

Die Teemeisterin zeigt wie man „Wagashi“ herstellt, welche Zutaten dafür notwendig sind, wie sie dekoriert werden, usw.

Poznan

Classic-Jazz aus der Partnerstadt Poznan

8. Dezember 2017, 20.30 Uhr, Jazzclub Hannover

Krzysztof Zaremba, einer der besten polnischen Posaunisten, ist Gründer und Bandleader der Dixie Company aus Posen. Bei Classic-Jazz Kennern dürfte die Band aus der hannoverschen Partnerstadt in bester Erinnerung sein. Die Clubkonzerte, und besonders der legendäre Auftritt beim 50. Geburtstag unseres langjährigen Jazz Club Chefs Mike Gehrke, machen Lust darauf, einen Clubabend „wie früher“ zu reanimieren! Die Band tourte im Laufe der Jahre quer durch die Welt, spielte beim bedeutendsten Dixie-Festival in Sacramento, und im Programm mit den Bands von Acker Bilk, Papa Bue, der Dutch Swing College und vielen anderen. Heute präsentieren sie die wunderbare Sängerin Monica Lewis. Aufgewachsen in Ohio in der Gospeltradition, hat sie viel Erfahrung auf internationalen Musicalbühnen und als Solistin vieler Bands. Hot-Swing, Classic-Jazz, Blues und Gospelflair. Zeitlos schön!



© Jazzclub Hannover

IMPRESSUM

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Kultur

Kulturbüro der Stadt Hannover
Landschaftstraße 7, 30159 Hannover

Leitung: Dr. Benedikt Poensgen
Redaktion: Janika Millan, Frauke Gläser

Informationen über aktuelle Projekte der Städtepartnerschaften finden Sie auf unserer Website:

www.hannover.de/staedtepartnerschaften-lhh

und unter <https://www.facebook.com/twincitieshannover>